

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.-Nr. VIII/2/80

3.8.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 16.7. - 22.7.1950

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 29. Woche des Jahres 1950 (16. - 22.7.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Gegenüber der Vorwoche ist die Zahl der Neuerkrankungen nur ganz geringfügig zurückgegangen und liegt auch nur wenig unter dem Stand der 29. Woche 1949.

Scharlach: Der Anstieg der Scharlach-Neuerkrankungen hat sich in dieser Woche weiter fortgesetzt. Die meisten Neuerkrankten melden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen und Bremen. Der Stand der entsprechenden Vorjahreswoche lag erheblich tiefer.

Keuchhusten: Die gemeldeten Neuerkrankungen sind in dieser Woche nicht so zahlreich wie in der Vorwoche. Der Stand der 29. Woche 1949 wies ungefähr die gleiche Anzahl von Neuerkrankten auf.

Masern: Die Zahl der neuen Fälle hat sich etwas erhöht, hauptsächlich in Rheinland-Pfalz, Bayern und Hessen. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres wird um mehr als das Doppelte überschritten.

Kinderlähmung: Die Zahl der Neuerkrankungen ist in dieser Woche weiterhin angestiegen. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht auch diesmal wieder Baden an erster Stelle, gefolgt von Württemberg-Baden (Stuttgart 10 Fälle) und Württemberg-Hohenzollern. Absolut steht Bayern an erster Stelle. Der Stand ist viermal so hoch wie in der 29. Woche 1949.

Unterleibstypus: Die Erkrankungsziffern sind geringfügig zurückgegangen. In der 29. Woche 1949 wurden mehr Neuerkrankte gemeldet.

Paratyphus: Es werden von den Berichtsländern insgesamt mehr Neuerkrankte gemeldet als in der Vorwoche. Am stärksten sind im Verhältnis zur Bevölkerungszahl Baden und Nordrhein-Westfalen betroffen.

Queensland-Fieber: Von Württemberg-Baden wird eine Neuerkrankung gemeldet.

Enteritis: Baden berichtet von 5 Neuinfektionen.

Trachom: Schleswig-Holstein meldet einen Fall.

b.w.

Weil'sche Krankheit: Schleswig-Holstein berichtet von zwei, Hamburg und Nordrhein-Westfalen von je einer Neuerkrankung.

Berichtigung: In dem Bericht vom 6.7.1950 (25. Woche, Arb.-Nr.VIII/2/75) ist in der Spalte "Syphilis" bei Schleswig-Holstein und Bundesgebiet insgesamt folgende Änderung vorzunehmen:

Schleswig-Holstein: Syphilis = 46 anstatt 36

Bundesgebiet: Syphilis = 691 anstatt 681

Bundesgebiet: Syphilis auf 100 000 der Bevölkerung = 1,44 anstatt 1,42.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 29. Woche vom 16. bis 22.7.1950

- keine Neuerkrankung, keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	36	60	105	1	-	-	2	13	5	-	3
Hamburg	17	40	24	-	-	-	-	-	5	-	1
Niedersachsen	81	157	115	-	1	-	11	19	9	-	-
Nordrhein-Westfalen	295	549	250	27	4	-	9	56	64	4	8
Bremen	6	21	34	-	-	-	1	-	1	1	-
Hessen	63	92	178	339	-	-	8	10	11	3	-
Württemberg-Baden	32	210	85	25	1	-	19	6	8	1	2
Bayern	121	263	210	328	2	1	35	20	33	5	19
Rheinland-Pfalz	48	92	79	105	7	-	1	11	9	-	-
Baden	10	20	92	10	-	-	10	-	9	-	-
Württemberg-Hohenzollern	8	25	23	1	-	-	5	2	3	1	1
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
29. Woche 1950	717	1 533	1 275	837	15	1	101	137	157	15	34
29. Woche 1949	781	876	1 221	330	9	3	23	149	134	17	79
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
29. Woche 1950	1,47	3,15	2,62	2,14	0,03	0,00	0,21	0,28	0,32	0,03	0,07
29. Woche 1949	1,64	1,84	2,57	0,73	0,02	0,01	0,05	0,31	0,28	0,04	0,17

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Erippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphi- llis	andere								
Schleswig-Holstein	54	41	-	-	3	-	2	-	-	6	10
Hamburg	118	16	-	-	1	-	-	-	-	30	1
Niedersachsen	206	153	-	17	17	1	1	6	3	3	20
Nordrhein-Westfalen	552	275	-	-	13	1	6	1	1	33	44
Bremen	57	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	293	67	-	12	-	-	-	-	2	2	5
Württemberg-Baden	115	64	-	-	-	-	1	-	-	14	7
Bayern	193	120	-	35	-	1	2	1	2	11	36
Rheinland-Pfalz	52	34	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Baden	20	6	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Württemberg-Hohenzollern	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
29. Woche 1950	1 704	800	-	65	34	4	12	8	8	104	125
29. Woche 1949	2 010	1 064	1	153	132	13	28	34	7	143	659
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
29. Woche 1950	3,50	1,64	-	0,15	0,14	0,03	0,10	0,02	0,02	0,22	0,27
29. Woche 1949	4,23	2,28	0,03	0,36	0,55	0,11	0,24	0,07	0,02	0,31	1,44

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 1 Rückfall!